

addirt wird, sondern dass der aus drei Stickstoffatomen bestehende Ring durch Cyankalium gesprengt und so erst secundär fette Diazoamidokörper gebildet werden. Wahrscheinlich ist diese Reaction nur bei fetten Aziden möglich.

Die Umsetzungen dieser Guanidinderivate, sowie die der entsprechenden Harnstoffderivate, lassen sich, wie auf Seite 368 angegeben, kurz darstellen.

Mittheilung aus dem organischen Laboratorium der
Technischen Hochschule zu Aachen.

Untersuchungen über die Constitution des Kamphers
und seiner Derivate;

von *J. Bredt*.

[Siebente Abhandlung¹].]

(Eingelaufen am 6. December 1900.)

Ueber Einwirkung von Schwefelsäure auf Kampher
und Camphandichlorid und über Aufspaltung des
Camphoceanringes;

(mitbearbeitet von *F. Rochussen* und *J. Monheim*).

Die Thatsache, dass der Kampher sich mit Leichtigkeit durch Entziehung von einem Mol. Wasser in Cymol überführen lässt, veranlasste Kekulé im Jahre 1873 seine bekannte Kampher-Constitutionsformel:

¹) Frühere Mittheilungen: Diese Annalen **226**, 249; **289**, 1; **292**, 55; **299**, 131; **310**, 112; Ber. d. deutsch. chem. Ges. **18**, 2989; **26**, 3047; **27**, 2092; **28**, 316.